

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

GAFAM S. 1-2

#### >>> EMPFEHLUNGEN

Vestas Protect Pro Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot +72,47 % S. 5

#### >>> MAGAZIN

News: ZFA: Thema des Monats /  
DDV: Marktanteile Deutschland S. 6

## Die verfrühte Sektorrotation

Als wäre 2020 nicht schon turbulent genug, markierten die Kurskapielen in den vergangenen Tagen neue Höhepunkte – dieses Mal jedoch im positiven Sinne. Schon als sich abzeichnete, dass **Joe Biden** die US-Präsidentschaftswahl für sich entscheiden würde, schossen die Kurse nach oben. Als dann noch die Botschaft von einem Erfolg der Covid-19-Impfstoffstudie von **Biontech** und **Pfizer** die Runde machte, kannten die Kurse kein Halten mehr. Während Bidens Sieg einen Run auf Aktien aus dem Bereich erneuerbare Energien und Cannabis auslöste, setzte nach der Impfstoffmeldung dann jedoch eine groß angelegte Branchenrotation ein. Vor allem konjunktursensible Titel legten zu. Dagegen standen die Pandemie-„Gewinner“ auf der Abschlusliste. Neben großen Technologietiteln wie **Alphabet**, **Amazon** und **Apple** wurden auch kleinere Spezialanbieter aus den Bereichen Home Office, E-Commerce und Home Delivery in großem Stil verkauft. Aus unserer Sicht ist es noch viel zu früh, um eine generelle Trendwende von Technologie-Aktien bzw. Pandemie-Gewinnern hin zu Value-Aktien auszurufen. Bis zu einer flächendeckenden Impfung ist es noch ein weiter Weg und viele Fragen sind noch offen. Zudem werden viele Trends, die sich während der Pandemie beschleunigt haben, uns auch nach Corona erhalten bleiben. In diesem Sinne sollte sich ein Blick auf unsere Top-Story zum Thema **GAFAM** ganz besonders lohnen.



Ihr Christian Scheid

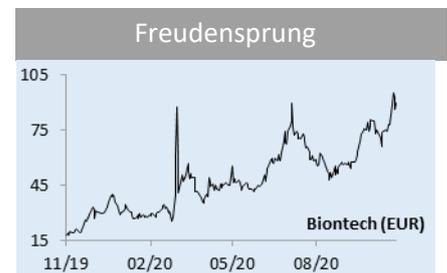
## GAFAM

## Korrektur bietet Einstiegschance

Im Zuge der jüngsten Sektorrotation sind die Papiere aus der Technologiebranche unter die Räder gekommen. Das eröffnet eine hervorragende Einstiegschance in den GAFAM-Index.

Die Meldung von einem Erfolg der Covid-19-Impfstoffstudie von **Biontech** und **Pfizer** führte zu einer wahren Achterbahnfahrt an den Börsen. Während die großen Corona-Verlierer aus dem Bereich Tourismus sowie konjunktursensible Werte generell in die Höhe schossen, kam es bei Werten, die mit E-Commerce, Heimarbeit oder Digitalisierung zu tun haben, zu Gewinnmitnahmen. Darunter litten auch die Big Techs **Alphabet** (**Google**), **Apple**, **Facebook**, **Amazon** und **Microsoft** – besser bekannt als **GAFAM**.

Allerdings ist es viel zu früh, auf ein Endes des Siegeszugs des Fünferpacks zu setzen. Das zeigen auch wieder die jüngsten Quartalszahlen auf eindrucksvolle Weise. Als erstes Unternehmen hat **Microsoft** berichtet. Der Gewinn des Softwarekonzerns nahm



Gute Studiendaten ließen die Aktie des Impfstoffherstellers Biontech nach oben springen.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



### Zertifikate - Videos

- ✓ Zertifikate einfach erklärt
- ✓ Vielseitige Anlageprodukte
- ✓ Digitale Tools der RCB

YouTube



Jetzt Kanal abonnieren

um 30 Prozent auf 13,9 Mrd. Dollar und der Umsatz um 12 Prozent auf 37,2 Mrd. Dollar zu. Wachstumstreiber waren das boomende Cloud-Geschäft mit IT-Diensten im Internet. Starker Nachfrage erfreuten sich zudem das Gaming-Geschäft rund um die Xbox-Spielkonsole und Microsofts „Surface“-Tablets.

**Auch bei Amazon** ist kein Ende des Wachstums in Sicht. Der Trend zum Einkauf im Internet verhalf dem weltgrößten Online-Händler in der Corona-Krise zu glänzenden Geschäften. Im dritten Quartal wuchs der Umsatz um 37 Prozent auf 96,1 Mrd. Dollar, der Gewinn verdreifachte sich auf 6,3 Mrd. Dollar. Für das laufende Viertel mit dem wichtigen Weihnachtsgeschäft stellte Amazon Erlöse zwischen 112 Mrd. und 121 Mrd. Dollar in Aussicht. Doch fiel die Gewinnprognose niedriger aus erwartet.

**Zu gar keiner Prognose** konnte sich der Computer- und Unterhaltungselektronikkonzern **Apple** durchringen – wegen der Pandemie. Das stieß Anlegern ebenso sauer auf wie das schwächelnde Chinageschäft. Dennoch konnte Apple den Umsatz insgesamt um ein Prozent auf 64,7 Mrd. Dollar steigern. Die spannende Frage wird nun sein, ob das Weihnachtsquartal für das neue iPhone 12 genauso stark läuft wie gewohnt. Erste Signale aus dem Unternehmen weisen auf eine lebhaftere Nachfrage hin.

**Facebooks Geschäft** hat einen Schub bekommen, weil mehr Firmen in der Pandemie auf der Suche nach neuen Erlösen ins Internet gehen. Der vor allem mit Werbung erzielte Umsatz stieg um 22 Prozent auf 21,2 Mrd. Dollar. Unterm Strich blieb ein Gewinn von 7,85 Mrd. Dollar übrig – ein Plus von 29 Prozent. Neue Angebote wie Facebook Shops und Facebook Dating dürften für frische Wachstumsimpulse sorgen.

**Zwar kam es nach den Zahlen** zu überwiegend negativen Kursreaktionen. Doch sind die in erster Linie der schlechten Stimmung am Gesamtmarkt geschuldet. Die Aktie der Google-Mutter **Alphabet** hingegen zog nach den Zahlen kräftig an. Während der Gewinn um fast 60 Prozent auf 11,2 Mrd. Dollar gestiegen ist, kamen die Erlöse um 14 Prozent auf 46,2 Mrd. Dollar voran. Neben dem klassischen Anzeigengeschäft florierten auch die Werbeerlöse der Video-Tochter **Youtube** und das Cloud-Geschäft.

**Auch im Hinblick auf eine mögliche Zerschlagung** sollten Anleger nicht nervös werden. Denn zerlegt in Einzelteile sind die GAFAM-Konzerne sicherlich noch deutlich mehr wert (siehe auch [Z.AT 21.2020 >>>](#)). Insgesamt halten wir die Konsolidierung bei den Aktien für gesund. Zudem eröffnet sie eine Kaufchance für ein **Mini Long-Zertifikat** von **Morgan Stanley** (ISIN [DE000MC905B1 >>>](#), siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;

## SIE MÖCHTEN AN AUSGEWÄHLTEN WASSERSTOFF-AKTIEPARTIZIPIEREN?

Dann entdecken Sie das Unlimited Index-Zertifikat von Société Générale auf den Solactive World Hydrogen Index.

Mehr erfahren unter:  
[www.sg-zertifikate.de/wasserstoff](http://www.sg-zertifikate.de/wasserstoff)

 SOCIÉTÉ  
GENERALE

&gt;TOP!PICK&lt;

### Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Hebelprodukt mit Knock-Out**

#### GAFAM Mini Long-Zertifikat

Emittent	Morgan Stanley
ISIN	<a href="#">DE000MC905B1 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	MC905B
Emissionstag	07.05.2020
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	281,24 Punkte
Basispreis	184,80 Punkte
Knock-Out (K.-O.)	193,93 Punkte
Abstand K.-O.	31,0 %
Ratio	0,10
Hebel	2,92
KESt	Ja (27,5 %)
Empf. Börsenplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 9,64/9,77 Euro

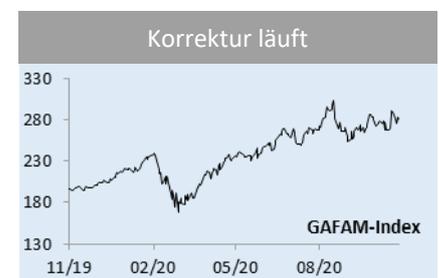
Kursziel 13,00 Euro

Stoppkurs 7,50 Euro

Chance

Risiko

**Fazit:** Das Mini Long-Zertifikat von Morgan Stanley auf den GAFAM-Index ist gut geeignet, um auf einen anhaltenden Aufwärtstrend der fünf Tech-Schwergewichte Alphabet (früher Google), Amazon, Facebook, Apple und Microsoft (GAFAM) zu setzen. Das Mini Long-Zertifikat bildet Kursgewinne des GAFAM-Index mit einem Hebel von 2,92 ab. Die Knock-Out-Schwelle, bei der das Zertifikat ausgestoppt wird, liegt bei rund 193,93 Punkten. Diese Marke liegt 31,0 Prozent vom aktuellen Indexstand entfernt. Der Sicherheitspuffer ist also sehr groß. Falls der GAFAM-Index doch zu irgendeinem Zeitpunkt die Knock-Out-Schwelle verletzt, verfällt das Mini Long sofort. Es wird dann zum Restwert zurückgezahlt, der allerdings sehr gering ausfallen wird.



Der GAFAM-Index wurde Ende 2016 von Solactive und Morgan Stanley lanciert. Nach einem schwachen Start hat sich das Auswahlbarometer, das die Aktien der Tech-Schwergewichte Alphabet (früher Google), Amazon, Facebook, Apple und Microsoft (GAFAM) abbildet, hervorragend entwickelt. Ausgehend vom Startwert bei 100 Punkten ging es in der Spitze bis auf mehr als 300 Punkte nach oben. Im September wurde der GAFAM-Index im Einklang mit dem Gesamtmarkt von einer Korrektur erfasst. Gegenüber dem Höchststand hat das Auswahlbarometer zweitweise fast 18 Prozent verloren. Der Aufwärtstrend ist aber intakt.

## 7,00% Vestas Protect Pro Aktienanleihe

# Mit viel Rückenwind

Der Windanlagenbauer Vestas kann sich vor Aufträgen kaum retten. Angesichts der hervorragenden Geschäftsperspektiven könnte eine neue Protect Pro Aktienanleihe interessant sein.

**Die Marktaussichten** für die globale Windindustrie könnten kaum besser sein: **Der Global Wind Energy Council (GWEC)** geht davon aus, dass zwischen 2020 und 2024 weltweit mehr als 355 Gigawatt (GW) an neuer Kapazität geschaffen werden. Das sind 71 GW Neuinstallationen pro Jahr. Eines der wichtigsten Branchenunternehmen ist **Vestas Wind Systems** mit einer installierten Leistung von 12,6 GW und einem Umsatz von 12,1 Mrd. Euro 2019. Das 1945 gegründete dänische Unternehmen entwickelt, produziert, vertreibt und wartet Windkraftanlagen – und das überaus erfolgreich. Insgesamt hat Vestas laut eigenen Angaben bis heute mehr als 117 GW in 81 Ländern installiert – mehr als jedes andere Unternehmen.

**Der Gesamtbestand** an Aufträgen und Serviceverträgen für Windkraftanlagen belief sich per Ende September auf 14,6 Mrd. Euro. Inklusive der Serviceaufträge sind es sogar 33,9 Mrd. Euro. Vestas Wind Systems bestätigte seine Gesamtjahresprognose und rechnet mit Erlösen von 14 Mrd. bis 15 Mrd. Euro. Das Coronavirus hat demnach kaum Einfluss auf das Geschäft und den Gewinn. Die Aktie reagierte auf die Bekanntgabe der Zahlen mit einem Sprung auf ein Rekordhoch.

**Angesichts der guten Geschäftsperspektiven** könnte eine neue **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A2KRD3 >>>](#)) von der **Erste Group** interessant sein. Das Wertpapier bietet neben einem Kupon von 7,0 Prozent p.a., der unabhängig von der Kursentwicklung der Aktie gezahlt wird, einen 20-prozentigen Sicherheitspuffer und somit einen Teilschutz gegenüber Kursverlusten. Die Ausgestaltung der Aktienanleihe in der Variante „Protect Pro“ sorgt dabei für eine zusätzliche Sicherheit. Denn anders als bei der klassischen Protect-Variante wird die Barriere nicht kontinuierlich betrachtet, sondern lediglich am Laufzeitende. Das heißt: Ein zwischenzeitlicher Kursverlust von mehr als 20 Prozent hat keinerlei Auswirkung auf das Auszahlungsprofil. Es zählt alleinig das Laufzeitende. Notiert die Aktie von Vestas Wind Systems dann auf oder über der Barriere bei 80 Prozent des Startwerts, wird der Nennbetrag zurückgezahlt, ansonsten erfolgt eine Aktienlieferung, wodurch ein Verlust bis hin zum Totalverlust entstehen kann. **Weitere Informationen zu der Aktienanleihe unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEID



Bild: Vestas Wind Systems AIS



### Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Vestas Protect Pro Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	<a href="#">AT0000A2KRD3 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	EB0FYV
Begebungstag	02.12.2020
Bewertungstag	25.11.2021
Fälligkeitstag	02.12.2021
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Vestas Wind Systems
Kurs Basiswert	1181,00 DKK
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 01.12.2020
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	7,00 % p.a.
Ausgabekurs	101,50 %
Agio	1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Wien, Stuttgart

### Z.AT // Urteil



Markterwartung + ↔

Ausgabekurs 101,50 % (inkl. Agio)

Renditeziel 10,00 % p.a.

Stoppkurs 90,00 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

**Fazit:** Bei der Protect Pro Aktienanleihe auf die Aktie von Vestas Wind Systems erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 7,0 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die Erste-Aktie am Ende der Laufzeit nicht die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt.

### Blitzsauberer Aufwärtstrend



Der Corona-Crash ist im Chart der Aktie von Vestas Wind Systems kaum noch zu sehen. Bereits Anfang Juni hatte der Titel die Verluste wieder wettgemacht. Im Sommer hat sich der Aufwärtstrend dann deutlich beschleunigt. Seitdem markiert die Aktie einen Rekord nach dem anderen.

**Neuemission: 3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 4 (Raiffeisen Centrobank)**

## 4. Tranche des Erfolgsprodukts

Die Raiffeisen Centrobank (RCB) hat mit dem **3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 4** (ISIN [AT0000A2KS41 >>>](#)) das nächste Papier in der Zeichnung, bei dem die beiden Leitindizes der Eurozone und der Vereinigten Staaten, **Euro Stoxx 50** und **S&P 500**, als Basiswerte fungieren. Der jährliche Fixkupon liegt bei 3,0 Prozent p.a. Zudem ist bei 49 Prozent der jeweiligen Index-Startwerte die Barriere des Zertifikats eingezogen. Das ist gleichbedeutend mit einem Sicherheitspuffer von 51 Prozent. Die Laufzeit ist ein Jahr länger als beim Vorgänger: Das Zertifikat wird im Oktober 2025 zu 100 Prozent getilgt, wenn die beiden Indizes während des Beobachtungszeitraums immer über der Barriere notierten. Wurde die Barriere von mindestens einem Index berührt oder unterschritten, erfolgt die Auszahlung am Rückzahlungstermin entsprechend der Wertentwicklung des Index mit der schlechteren Wertentwicklung. Das Anlageprodukt eignet sich vor allem für Anleger, die in den kommenden vier Jahren Kursrückgänge der beiden Aktien-Auswahlbarometer von 51 Prozent oder mehr für unwahrscheinlich halten. **Weitere Informationen zum 3 % Europa/USA Bonus&Sicherheit 4 finden Sie unter [www.rcb.at](http://www.rcb.at) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
<b>3 % Europa/USA Bonus&amp;Sicherheit 4</b>	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	<a href="#">AT0000A2KS41 &gt;&gt;&gt;</a> / RC0Z93
Emissionsdatum	11.12.2020
Bewertungstag	05.12.2024
Basiswerte	Euro Stoxx 50, S&P 500
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon/Barriere	3,0 % p.a. / 49 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt ohne Kapitalschutz</b>	

**Neuemission: Green Invest Garant (V) 20-30 (Erste Group Bank)**

## Nachhaltig und mit Kapitalschutz investieren

Mit der neuen **ERSTE Green Invest Garant-Anleihe** (ISIN [AT0000A2KRZ6 >>>](#)) haben speziell sicherheitsbetonte Anleger die Möglichkeit, mit nur einem einzigen Produkt breit diversifiziert unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten zu investieren. Basis-Index, an dessen Performance Anleger mit dem Papier partizipieren, ist der **Solactive ERSTE Green Invest Index VC**. Über die darin enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) von iShares wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der **MSCI SRI Indizes** erfüllen. Ist die Kursentwicklung des Basiswerts bei Fälligkeit positiv, erhält der Anleger zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausbezahlt. Entwickelt sich der Solactive ERSTE Green Invest Index VC hingegen negativ, greift die Kapitalgarantie und der Anleger erhält 100 Prozent des Nominalbetrags. **Weitere Infos: [produkte.erstegroup.com](http://produkte.erstegroup.com) >>>**.

Z.AT // Urteil 	
<b>ERSTE Green Invest Garant (V) 20-30</b>	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN/WKN	<a href="#">AT0000A2KRZ6 &gt;&gt;&gt;</a> / EB0FYF
Emissionsdatum	02.12.2020
Bewertungstag	25.11.2030
Basiswert	Solactive ERSTE Green Invest Index VC
Markterwartung	
Partizipation	100,00 %
Ausgabekurs	104,00 % (inkl. 3,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria <b>Anlageprodukt mit Kapitalschutz</b>	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

# Drei volle Monate für 0,00 €.

Vom 1.10. bis 30.12. traden Sie unsere Produkte bei maxblue ab 1.000 € ohne Orderprovision.

**EINEN TRADE VORAUSS**  
zertifikate.morganstanley.com

Nähere Informationen finden Sie unter [www.maxblue.de](http://www.maxblue.de)

EMPFEBLUNGEN >>>



Finanzielle und soziale Rendite sind kein Widerspruch: Über die im Solactive ERSTE Green Invest Index VC enthaltenen sechs nachhaltigen Exchange Trades Funds (ETFs) wird weltweit in tausende Aktien und Anleihen veranlagt, die die strengen Nachhaltigkeits-Kriterien der MSCI SRI Indizes erfüllen. Die Asset Allocation des Portfolios mit 60 Prozent weltweiten Aktien und 40 Prozent Euro-Anleihen hat das Ziel, langfristigen Ertrag und erwartetes Risiko möglichst gut auszubalancieren. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen diesem ETF-Portfolio und einer Geldmarkt-Veranlagung im Solactive ERSTE Green Invest Index VC.



## Innovativ und robust durch die Krise

Der Ausbruch der Corona-Pandemie hat an den Finanzmärkten auf der ganzen Welt zu heftigen Turbulenzen geführt. Von den ersten deutlichen Kursverlusten haben sich viele der gängigen Märkte aber doch schnell und auch kräftig wieder erholt, konnten die alten Höchststände bisher mehrheitlich aber noch nicht zurückgewinnen.

## Die iquant MULTI-Strategie übertrifft alle!

Die auf elektronischer Vermögensverwaltung basierte Methode verfolgt beharrlich ihren Weg, indem sie täglich hunderte von Daten filtert und durch leistungsstarke Algorithmen Transaktionen definiert – ohne Einfluss von Emotionen.

**Das Ergebnis lässt sich sehen** : Eine deutlich tiefere Volatilität mit höherem Substanzerhalt. Die Strategie notiert in diesem Jahr mit **über 11% Outperformance gegenüber dem DAX** und unterstreicht damit ihre innovative und robuste Handelsweise, die durch eine konsequente Einhaltung des Risikos untermauert wird.

Per Ende August resultiert eine **Wertentwicklung von 8,75 Prozent**, wohingegen sich der DAX noch weiter im negativen Terrain bewegt.

Der Track-Rekord der iquant MULTI Strategie mit ihren verschiedenen Sub-Strategien zeigt eindrücklich die Vorzüge des **Robo-gesteuerten** Systems, die Emotionen, Bauchgefühl und Interpretationen umgeht und ihr Kapital rein durch Algorithmen gewinnbringend investiert.

Ihre Fragen zu unseren vollautomatischen, **wissenschaftlich geprüften und regelbasierten Anlagestrategien** beantworten wir gerne persönlich.

Schreiben Sie uns eine Mail [info@iquant.ch](mailto:info@iquant.ch) oder rufen Sie uns an und managen Sie Ihr Depot ab sofort mit einer **regelbasierten Anlagestrategie** die zu Ihnen passt.

Schweiz :	+41 41 5085815
Deutschland	+49 178 82911997
Österreich / International:	+43 699 10580231

**Wir freuen uns auf ein Gespräch!**

## Z.AT-Musterdepot

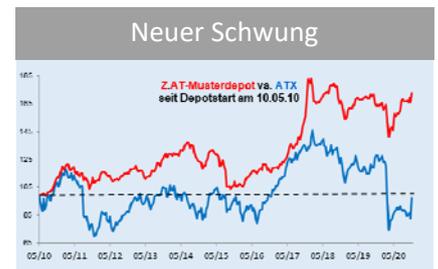
# Gewinnmitnahmen bei Moderna

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs <sup>1</sup>	Aktuell <sup>1</sup>	Stopp <sup>1</sup>	Anzahl	Wert <sup>1</sup>	Gewicht	Veränd. <sup>2</sup>
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	<a href="#">DE000PS7XAU5</a>	BNP	107,14	163,78	125,00	125	20.473	11,87%	+52,87%
📈 Mayr-Meinhof Turbo Long	<a href="#">AT0000A1TJA9</a>	RCB	3,50	6,77	3,50	250	1.693	0,98%	+139,22%
📈 WTI Capped Bonus	<a href="#">DE000PX9WHY3</a>	BNP	28,00	29,33	19,50	425	12.465	7,23%	+4,75%
📈 Moderna Turbo Long	<a href="#">DE000SR9VPH8</a>	SG	1,60	4,47	1,50	2.500	11.175	6,48%	+179,38%
📈 Silber Discount Call	<a href="#">DE000PX7WB33</a>	BNP	1,20	1,57	1,00	5.000	7.850	4,55%	+30,83%
📈 ATX Discount-Zertifikat	<a href="#">AT0000A2G617</a>	RCB	19,68	20,67	16,50	750	15.503	8,99%	+5,03%
📈 Gold Discount Call	<a href="#">DE000MC8S4P7</a>	MS	5,30	5,92	3,50	1.000	5.920	3,43%	+11,70%
📈 IATX-Zertifikat	<a href="#">DE000CJ8V3U0</a>	SG	27,74	29,14	21,50	500	14.570	8,45%	+5,05%
📈 ATX Capped Bonus	<a href="#">AT0000A2KA1Z</a>	RCB	20,06	21,58	<b>16,95</b>	800	17.264	10,01%	+7,58%
							Wert	106.912	61,99%
							Cash	65.559	38,01%
<b>dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs</b>									
<b>1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe</b>						<b>Gesamt</b>	<b>172.470</b>	<b>100,00%</b>	<b>+72,47</b>
<b>Tabelle sortiert nach Kaufdatum</b>							<b>+4,52%</b> (seit 1.1.20)		(seit Start 10.05.10)
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
V Moderna Turbo Long	<a href="#">DE000SR9VPH8</a>	SG	4,00	4,47	1.500	30.11.20			
<b>K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung</b>									

## Aktuelle Entwicklungen

Die Kauforder für die 800 ATX Capped Bonus-Zertifikate von der RCB wurde am 4. November zu 20,06 Euro ausgeführt. Um die Rendite von 12,16 Prozent zu erreichen, muss der Wiener Leitindex bis zum 18. März 2022 stets über der bei 1.700 Punkten eingezogenen Barriere notieren. Kurz vor dem Laufzeitende steht das WTI Capped Bonus-Zertifikat BNP Paribas. Das Wertpapier wird mit hoher Wahrscheinlichkeit zum Maximalbetrag von 35,00 Dollar getilgt. Umgerechnet in Euro ergibt sich aktuell ein Rückzahlungsbetrag von 29,58 Euro, woraus sich im Vergleich zu unserem Kaufkurs ein Ertrag von 5,6 Prozent errechnet. Eine höhere Rendite verhinderte die Abwertung des US-Dollar während der Laufzeit. Spannend bleibt es unterdessen bei Moderna: Das US-Biotechunternehmen hat vielversprechende Daten aus der für die Zulassung des Covid-19-Impfstoffs relevanten Studie geliefert. Die Aktie ist bereits im Vorfeld kräftig angezogen, und mit ihr

auch der Turbo von der Société Générale. Wir nehmen Gewinne mit und verkaufen 1.500 der 2.500 Papiere. Zu 23,50 Euro ausgestoppt wurden mit einem Verlust von 18,7 Prozent die Euro Stoxx 50 Reverse Bonus-Zertifikate von Goldman Sachs (ISIN [DE000CHOY1T5](#) >>>). Depot: [www.zertifikate-austria.at](http://www.zertifikate-austria.at) >>>.



Das Z.AT Depot und der ATX sind zuletzt kräftig gestiegen.

## Z.AT-Musterdepotregeln

Das Z.AT-Musterdepot können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](http://www.zertifikate-austria.at/musterdepot) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem Z.AT-Musterdepot verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

Werbung

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

## Investieren in eine grüne Zukunft.

### ERSTE Green Invest Index Zertifikat

- Globaler, nachhaltiger Anlagemix im zugrunde liegenden Index
- 1:1 Partizipation an der Indexentwicklung
- Bei fallenden Märkten entstehen mit Index-Zertifikaten Kursverluste
- Emittentenrisiko beachten

**Mehr erfahren!**

produkte.erstegroup.com

**Wichtige rechtliche Hinweise:** Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Der Prospekt bzw. der Basisprospekt, die Endgültigen Bedingungen, allfällige Nachträge, ggf. Basisinformationsblatt („BIB“) liegen für alle interessierten AnlegerInnen unter der Adresse Am Belvedere 1, 1100 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auf. Eine elektronische Fassung der Dokumente ist ferner auf der Website der Erste Group Bank AG [www.erstegroup.com/prospekte/zertifikate](http://www.erstegroup.com/prospekte/zertifikate) abrufbar.

## +++ NEWS +++ NEWS +++

## Teilschutz im Fokus

**Teilschutz-Zertifikate** stehen aktuell im Fokus österreichischer Privatanleger. Dies ergab die monatliche „Trend des Monats“-Umfrage des **Zertifikate Forum Austria**. 41 Prozent der Befragten gaben an, die Vorteile dieser strukturierten Anlageprodukte zu kennen und sie auch zu nutzen. 21 Prozent der Anleger haben sich nach eigenem Bekunden bereits informiert, aber die Produkte noch nicht ins eigene Depot genommen. Etwa eine gleich hohe Zahl von Investoren gab an, noch nie über Produkte mit einem Sicherheitspuffer nachgedacht zu haben, und 18 Prozent bekundeten sich als Risikoavers – sie investieren ausschließlich in strukturierte Produkte mit Teilschutz. „Dieses Ergebnis zeigt uns den Reifeprozess des österreichischen Zertifikate-Marktes“, kommentiert der **Vorstandsvorsitzende des ZFA Frank Weingarts** die Umfrage: „Wir sehen auch anhand der monatlichen Marktstatistik, dass Teilschutz-Produkte wie etwa Aktienanleihen, Bonus- oder Express-Zertifikate immer stärker nachgefragt werden. Der Anteil der Garantie-Zertifikate sinkt, der Anteil der kurzfristigen Optimierungprodukte mit Hebel und K.-o. bleibt hingegen gleich – ein gutes Zeichen für die Entwicklung des Marktes.“

## DekaBank zementiert die Spitzenposition

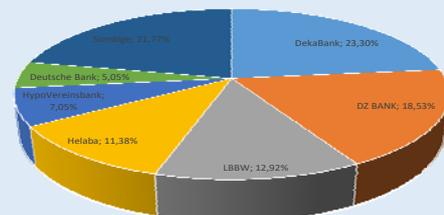
Die **DekaBank** erreichte im dritten Quartal 2020 den größten Marktanteilsgewinn unter den Emittenten von strukturierten Wertpapieren in Deutschland und festigte damit ihre Position an der Spitze der Gesamtrangliste. Mit gut 0,6 Prozentpunkten Zuwachs zum Vorquartal auf einen Marktanteil von 23,3 Prozent vergrößerte sie ihren Vorsprung zur Verfolgergruppe aus **DZ BANK** (18,5 Prozent), **LBBW** (12,9 Prozent) und **Helaba** (11,4 Prozent). Insgesamt nahm die Konzentration auf dieses Führungsquartett der Emittenten mit jeweils zweistelligen Marktanteilen abermals zu. In der Gesamtrangliste stehen die vier Institute nunmehr für insgesamt gut 66,1 Prozent des Marktvolumens. Das entsprach einem Zuwachs von 0,8 Prozentpunkten. An der Erhebung der Volumenstatistik, die etwa 90 Prozent des ausstehenden Volumens von strukturierten Wertpapieren abdeckt und von der **Infront Quant AG** im Auftrag des **Deutschen Derivate Verbands (DDV)** erhoben wird, nahmen 16 Emittenten teil.

In der Kategorie der Hebelprodukte baute **Morgan Stanley** die Führung an der Spitze deutlich aus. Der Marktanteil kletterte im dritten Quartal um fast 3,3 Prozentpunkte auf 23,2 Prozent. Dahinter rangieren **Société Générale** (15,7 Prozent) und **HBSC** (11,9 Prozent). Den vollständigen Bericht des **DDV** finden Sie unter [www.derivateverband.de](http://www.derivateverband.de) >>>.



Die DekaBank hat weiterhin die Nase vorn im deutschen Zertifikatemarkt.

Marktanteile der Emittenten in derivativen Wertpapieren September



für mehr Infos Anzeige klicken &gt;&gt;&gt;

## HVB Bonus-Zertifikate

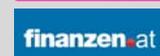
Auf der Bahn  
bleiben und  
hoch punkten.

**MEHR INFOS**

## Impressum

**Internet:** <http://www.zertifikate-austria.at>  
**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
 Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)  
**Verlag:** Helvetia Wertpapieranalyse GmbH  
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz  
 circa 6.550 Abonnenten

## Medienpartner



## Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.